

**Nenzing, im November 2018**

**Geschätzte Mitglieder, Spenderinnen und Spender sowie Freunde des**

**„Stern der Hoffnung, Österreich“!**

Gerne leite ich den Weihnachtsbrief 2018 von Frau Lisette Eicher an Sie weiter. Dazu ist kein Kommentar nötig. Es steht genug auch zwischen und den fehlenden Zeilen.

Ich bin noch tief berührt vom Besuch von Prof. DDr. Peter Eicher vom 2. – 4. 11. in Nenzing. Er brachte diesmal als Begleiter den 24-jährigen dipl. Krankenpfleger Ismaehl Houndegnonton aus Benin mit. Er sollte neben einem Praktikum in der Schweiz die Organisation der häuslichen Krankenpflege bei uns in Bludenz und Nenzing kennen lernen. In berührender Weise hat er sich bei den Gottesdiensten für die von uns erwiesene Hilfe bedankt.

Der angebotene Infoabend im Pfarrheim in Nenzing war eindrücklich und wirkt bei mir nachhaltig. So ist es ganz vorsichtig umschrieben, um nicht die erschütternden Berichte und Bilder wiedergeben zu müssen.

Bei allem Elend, von dem wir erfuhren, ist die solidarische Hilfe unserer Spenderinnen und Spender wie ein heilendes Pflaster, das unsägliche Not lindern hilft. Die aufgezeigten Fortschritte der häuslichen Krankenpflege in Benin, die funktionierenden Frauengruppen „Magnificat“ und die wie ein Wunder wirksamen Möglichkeiten bei der Ausbildung der gehörlosen Kinder in der neuen Schule zeigen aber – allem Mangelnden und Schlimmen zum Trotz – wie segensreich Ihre Spenden wirken. Der Beitrag der Spenden aus Österreich sichert die Löhne für mitarbeitende Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger. Dass über die geleistete Arbeit und die zweckmäßige Verwendung unserer Spenden laufend penibel genau nach Europa berichtet wird, ist wohl etwas ganz Besonderes und darf uns vertrauen lassen. Von meiner Seite ein großes Danke für Ihre Treue! Bleiben Sie mit uns solidarisch für die Armen verbunden und helfen Sie mit, weitere Spenderinnen und Spender aus Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis für die gute Sache zu gewinnen!

Die steuerliche Absetzbarkeit der Spenden ist uns weiter zugesagt. Wenn Sie Ihre Geburtsdaten und Ihren vollständigen Namen unserem Kassier Martin Pfefferkorn (Mail: [martin.pfefferkorn@hotmail.com](mailto:martin.pfefferkorn@hotmail.com)) zeitgerecht mitteilen, leitet er die geleisteten Spenden für 2018 fristgerecht an das Finanzamt weiter. Sie müssen selbst keinen Antrag für die Berücksichtigung Ihrer Spenden einbringen.

Frieden und Segen zum nahen Weihnachtsfest für Sie und Ihre Lieben! Gesundheit und Zufriedenheit für 2019 wünschen herzlich:

Vorstand des „Stern der Hoffnung, Österreich“

i.A. Oskar Summer (Obmann)

Unsere Bankdaten: Bank im Walgau, „Stern der Hoffnung, Österreich“

IBAN: AT34 3745 8000 0103 4040

